

# Nur der FC Bayern kann die Ü60 stoppen

Die SpVgg Joshofen-Bergheim erweist sich bei der bayerischen AH-Kleinfeldmeisterschaft im Fußball erneut als herausragender Gastgeber, der von allen Seiten viel Lob erhält. Eine „Lokalmatadorin“ triumphiert dabei mit den Bayern-Frauen. Enttäuschung bei der Ü40.

Von Dirk Sing

**Bergheim** Egal, mit wem man im Laufe des Samstags auf der Sportanlage in Bergheim über die gerade stattfindende bayerische Fußball-Kleinfeldmeisterschaft der Senioren auch sprach: Der Tenor war immer und immer wieder der gleiche! Zum einen zeigten sich die Kicker der insgesamt 47 (!) teilnehmenden Mannschaft sichtlich erfreut, dass ihnen eine ähnliche Hitzeschlacht wie vor einem Jahr mit Temperaturen um die 40 Grad erspart geblieben war. Diesmal hatte sich der Wettergott als Fußballfan erwiesen und den „älteren Herren“ optimale äußere Bedingungen zum Kicken beschert. Zum anderen durfte sich die SpVgg Joshofen-Bergheim als Ausrichter dieser Mammut-Veranstaltung über schier unendliche Lobeshymnen der zahlreichen Teilnehmer, Zuschauer und des Bayerischen Fußball-Verbandes freuen.

„Man kann der Spielvereinigung in der Tat nur ein riesengroßes Kompliment für den ganzen Aufwand, den sie betrieben hat, zollen. Es ist einfach großartig, was dieser Verein hier in Bergheim wieder auf die Beine gestellt hat“, schwärmte auch Neuburgs Oberbürgermeister Bernhard Gmehling, der sich dieses sportliche Spektakel nicht entgehen ließ und wie schon im vergangenen Jahr im Team der SpVgg Joshofen-Bergheim beim Ü60-Turnier erfolgreich auf Torjagd ging.

Um den Herren beim Ü40-, Ü50- und Ü60-Turnier, den Ü32-Frauen sowie erstmals auch den „Walking Fußballern“ einen rundum gelungenen Fußballtag zu beschermen, hatten die SpVgg-Verantwortlichen um Albert Zeller (1. Vorsitzender) und Mathias Fischer-Stabauer (3. Vorsitzender) gemeinsam mit den vielen freiwilligen Helfern des Vereins bereits im Vorfeld zahlreiche Stunden in Sachen Planung, Aufbau und Organisation verbracht.

„Am Mittwoch haben wir mit zehn Leuten in Bergheim mit dem Aufbau begonnen. Am Donnerstag waren es dann schon 20, am Freitag sogar 30. Das Ganze hat sich dann am Turniertag selbst nochmals gesteigert“, berichtet Fischer-Stabauer. Gerade am Essens- und Getränkestand hatten dabei die zahlreichen Freiwilligen am Samstag im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun. „Nachdem uns im vergangenen Jahr aufgrund der extrem hohen Temperaturen das Bier ausgegangen ist, lief diesmal das Grillgut unglaublich gut. Bereits am Nachmittag waren die 200 Paar Würste sowie 500 Steaks gemeldet, die wir eingekauft hatten, verzehrt“, so Fischer-Stabauer weiter.

Aus rein sportlicher Sicht lief dies dagegen für den 3. Vorsitzenden und seine Truppe von der Ü40 weniger erfolgreich. Obwohl die Kicker im Helder Fernandes, Philipp Schneemeier und Armin Kero mit zwei überzeugenden Siegen (4:1 gegen Krombach und 3:0 gegen Dingolfing) in die Gruppenphase gestartet waren, bedeuten die beiden anschließenden Niederlagen gegen den VfB Hallbergmoos-Goldach (0:1) und FC Puchheim (1:2) als schlechtesten Gruppenspieler bereits das „Aus“.

„Eigentlich hatten wir in diesem Jahr eine richtig starke Mannschaft zusammen. Doch letztlich haben wir wohl in den ersten beiden Partien unser Pulver schon verschossen“, resümierte Fischer-Stabauer. In der Tat waren die SpVgg-Oldies auch gegen Hallbergmoos-Goldach und Puchheim eindeutig spielbestimmend, brachten jedoch aus einer Vielzahl an erstklassigen Möglichkeiten



Lieferten sich ein tolles Endspiel: Die Ü60-Mannschaften des FC Bayern München und der SpVgg Joshofen-Bergheim, die bereits in der Gruppenphase Kontrahenten waren. Foto: Dirk Sing



Alles im Blick: Mathias Fischer-Stabauer. Foto: Dirk Sing



Rückkehr nach Bergheim: Desiree Birkelbach. Foto: Dirk Sing



Guter Pfiff: Auf die Unparteiischen der Schiedsrichter Gruppe Neuburg war wie immer Verlass. Foto: Dirk Sing



Alles im Griff: Physiotherapeut und „Grillmeister“ Mani Appel (links) kümmert sich um die Waden von Bernhard Gmehling (rechts). Foto: Dirk Sing



Mussten sich bereits nach den Gruppenspielen verabschieden: Helder Fernandes (rechts) und die Ü40 der SpVgg Joshofen-Bergheim. Foto: Dirk Sing



Volle Konzentration: Auch die Gehfußballer kamen beim „Walking Football Cup“ in Bergheim voll auf ihre Kosten. Der SC Feldkirchen beendete am Ende den achten Platz. Foto: Dirk Sing

nur noch ein mageres Törchen – und das auch noch per Neunmeter – zusammen.

Als „wahrer Meister der Effektivität“ (Fischer-Stabauer) erwies sich hingegen das Ü60-Team der SpVgg Joshofen-Bergheim. Mit lediglich einem (!) erzielten Treffer in drei Gruppenspielen zog die Mannschaft um Abwehrchef Josef „Bobby Egen, der seine Vorderleute wie eh und je lautstark dirigierte, ins Halbfinale ein. Und auch dort reichte gegen den SV Dornach, gegen den man sich im Vorjahr an gleicher Stelle noch nach Neunmeterschießen geschlagen geben musste, ein Tor, um das Endspiel gegen Bayern München zu erreichen.

Trotz eines aufopferungsvollen Kampfes unterlagen die Gastgeber dem großen Favoriten, dem man sich bereits in der Vorrunde geschlagen geben musste (0:3), mit 0:2. „Man hat schon deutlich gemerkt, dass die Bayern über eine eingespielte Truppe verfügen, während wir ein zusammengewürfelter Haufen sind. Dennoch haben

wir uns prima geschlagen und hatten zusammen viel Spaß – und das ist ja das Wichtigste“, resümierte Egen.

Dass am Ende dennoch auch ei-

nen „lokalen“ Sieger gab, lag an den Ü32-Frauen des FC Bayern München. Genauer gesagt an Desiree Birkelbach. Die ehemalige Bayernliga-Spielerin von Wacker

München und des FC Ingolstadt, die einst bei der SpVgg Joshofen-Bergheim mit dem Fußballspielen begann, kehrte nach zweijähriger Pause auf den Platz zurück. „Eine

Freundin hat mich gefragt, ob ich Lust hätte, bei diesem Turnier mitzuspielen“, berichtet Birkelbach, die die Rückkehr an ihre ehemalige Nachwuchs-Wirkungsstätte sichtlich genoss. „Ich habe viele alte Bekannte gesehen und getroffen. Für mich persönlich war es definitiv etwas Besonderes, wieder mal in Bergheim zu kicken“, strahlte die frischgebackene bayerische Meisterin, die mit mehreren Treffen freilich auch maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg der FC Bayern-Frauen hatte.

Apropos Erfolg: Als „Titelhamster“ erwies sich bei dieser bayerischen Meisterschaft in Bergheim der FC Bayern München. Neben dem Triumph bei den Ü32-Frauen verteidigten die „Roten“, die mit rund 50 Leuten angereist waren (Fischer-Stabauer: „Diese große Anzahl wertet ein solches Turnier natürlich nochmals auf.“), auch bei der Ü50 und eben Ü60 ihren Titel. Beim Ü40-Wettbewerb siegte der FC Stein, während sich den „Walking Football Cup“ der SC Eckenhaid sicherte.

## Ergebnisse und Platzierungen im Überblick

### • Ü40-Turnier

**Viertelfinale:** FC Stein – FC Stätzing 3:1; SG Johannis 83/Boxdorf – VfB Hallbergmoos-Goldach 5:0; Germania Nürnberg – SV Lohhof 0:1; FC Puchheim – FC Fürstenfeldbruck 0:2.  
**Halbfinale:** SG Johannis 83/Boxdorf – FC Fürstenfeldbruck 0:2; SV Lohhof – FC Stein 0:1.  
**Spiel um Platz 3:** SG Johannes 83/Boxdorf – SV Lohhof 2:1.  
**Finale:** FC Stein – FC Fürstenfeldbruck 1:0 n.E.

### • Ü50-Turnier

**Viertelfinale:** 1. FC Nürnberg – Germania Nürnberg 3:0; Bayern München – FC Stein 1:0; TSV Alling – SG Johannes 83/Boxdorf 2:0; TSV Wasserburg – FC Fürstenfeldbruck 1:0.

**Halbfinale:** Bayern München – SC Melkendorf 2:0; SV Dornach – SpVgg Joshofen-Bergheim 0:1.

**Spiel um Platz 7:** SG Untermenzing – MTV München 1:0.

**Spiel um Platz 5:** VdS Spardorf – SpVgg Mögelsdorf 0:2.

**Spiel um Platz 3:** SC Melkendorf – SV Dornach 4:3 n.E.

**Finale:** Bayern München – SpVgg Joshofen-Bergheim 2:0.

### • Ü32-Frauen

**Endstand:** 1. Bayern München 12:1 Tore/10 Punkte; 2. Grün-Weiß Gröbenzell 9:1 Tore/10 Punkte; 3. SV Kirchberg 11:7 Tore/6 Punkte; 4. SV Wörnitzstein 3:8 Tore/3 Punkte; 5. FC Dechendorf 1:19 Tore/0 Punkte.

### • Walking-Football-Cup

**Halbfinale:** Post-SV Nürnberg – TSV Burgthann 1:3 n.E.; SC Eckenhaid – Viktoria Nürnberg-Fürth 1:0.

**Spiel um Platz 7:** SG Untermenzing/Allach – SC Feldkirchen 3:1.

**Spiel um Platz 5:** SV Dornach – FSV Weißenbrunn 1:0.

**Spiel um Platz 3:** Post-SV Nürnberg – Viktoria Nürnberg-Fürth 1:2.

**Finale:** TSV Burgthann – SC Eckenhaid 1:2.